

Parallelgedicht

Beitrag von „soleil3“ vom 7. Mai 2013 15:43

Hallo!

Ich darf meiner SL eine Stunde in meiner 3. Klasse zeigen, zwecks Beurteilung zur Verbeamtung.

Da ich gerade Gedichte behandle, würde ich gerne ein Parallelgedicht schreiben lassen. Ich schwanke zwischen 2 Gedichten, Avenidas (leicht, ev. zu leicht für eine 3?!) und Ich bin der Wind (umdichten lassen zu Ich bin der Frühling).

Im Vorfeld sammeln wir Frühlingswörter, eins der beiden Gedichte wird dann nach formalen und inhaltlichen Aspekten näher betrachtet und die S dürfen ihr Parallelgedicht verfassen.

Ich kann mich nicht entscheiden zwischen beiden Gedichten, 'avenidas' ist für alle locker zu bewältigen, aber ich denke, es ist dann doch zu leicht für meine dritte Klasse. Hab da etwas Angst, dass der Lernzuwachs als zu gering angesehen wird. Allerdings könnten die Schnellen ein weiteres Gedicht nur mit Adjektiven/Verben schreiben und ich hätte eine Differenzierung. Auch müsste ich vorher weniger auf den Inhalt eingehen und könnte paarweise oder durch eine Gruppenarbeit zum Frühling clustern lassen.

'Ich bin der Wind' ist für einige meiner Schüler sicherlich schwerer, hier wären Lückengedichte sicher hilfreich.

Bin total aus dem Häuschen!

Hilfe!! Was meint ihr? Hat jemand von euch Erfahrung mit den Gedichten?

Hilfreich wäre auch ein passender Hörauftrag zur Sicherung?

Danke für Tipps jeder Art!



Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 10. Mai 2013 10:10

Schönen Vormittag,

ich würde den Wind nehmen, wenn du glaubst, dass das andere zu leicht ist und die Kinder, dann ev. auch viel zu schnell sind.

Ich würde vl nicht Frühling vorgeben, sondern ein Wort vom Frühling, Sonne... ect.

Hier ein paar Beispiele ausgehend von dem Gedicht.

<http://www.du.nw.schule.de/ggsand/stern/stern.htm>

Als Einstieg würde ich mit den Kindern vl anhand des Frühlingegekreises vom Zauberleinmaleins über den Frühling sprechen.

LG MM

Beitrag von „soleil3“ vom 11. Mai 2013 14:37

Danke für deinen Tipp und für die Einstiegsidéee!!